

Information zur Verarbeitung Ihrer Daten im Fundbüro der Stadt Celle gemäß Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (VO(EU) 2016/679)

Ab 25. Mai 2018 gilt mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) ein neuer Rechtsrahmen für den Datenschutz in Deutschland und in der Europäischen Union. Daher werden Sie auf Folgendes hingewiesen: Soweit es für die Verwaltung von Fundsachen, insbesondere das Verbringen, Erfassen, Aushändigen, Verwertung oder den Erwerb erforderlich ist, werden Ihre Daten manuell bzw. automatisiert verarbeitet. Die Datenerfassung und -verarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 Bst. c) bis e) DS-GVO auf der rechtlichen Grundlage der §§ 965 bis 986 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sowie bei Aushändigung an Empfangsberechtigte auf der Grundlage Ihrer Einwilligung.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, Art. 13 Abs. 1 a) und b), Art. 14 Abs. 1 a) und b):

Zuständige Stelle für die Verarbeitung der Daten im Rahmen von Fundsachenverfahren nach den §§ 965 bis 986 des BGB ist das für den Fundort zuständige Fundbüro. Dieses ist „Verantwortlicher“ im Sinne des Art. 13 DS-GVO. Erreichbar unter folgender Adresse: Stadt Celle, Fachdienst Bürgerservice, Fundbüro, Am Französischen Garten 1, 29221 Celle.

Die zuständige Datenschutzbeauftragte oder den zuständigen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgender Adresse: Zweckverband KDO, Team DSB, Am Patentbusch 2, 26215 Oldenburg

2. Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten, Art. 13 Abs. 1 c) und e); Art. 14 Abs. 1, Art. 14 Abs. 5 b):

Um Ihre Fundanzeige bzw. die Aushändigung Ihrer verlorenen Sache bearbeiten zu können, benötigt die Stadt Celle Angaben (=personenbezogene Daten) von Ihnen, die verarbeitet werden. Ihre Daten werden erfasst und gespeichert. Die Nutzung, Übermittlung und Löschung Ihrer Daten erfolgt dabei nach den gesetzlichen Vorgaben. Personenbezogene Daten sind:

- Name
- Vorname
- Anschrift mit Straße, Hausnummer
- Postleitzahl und Wohnort
- Telefonnummer

Bei minderjährigen Empfangsberechtigten werden die gleichen Daten der Erziehungsberechtigten bzw. gesetzlichen Vertreter erfasst.

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten von Findern ist für die Aufnahme von Fundanzeigen gemäß § 965 BGB vorgesehen. Ohne die vollständigen Angaben kann die Stadt Celle Ihre Fundrechte gemäß der §§ 970 BGB (Ersatz von Aufwendungen), § 971 BGB (Finderlohn), § 972 BGB (Zurückbehaltungsrecht) sowie § 973 BGB (Eigentumsübergang) nicht berücksichtigen.

Die Übermittlung personenbezogener Daten erfolgt an die zuständigen Polizeidienststellen in Fällen von aufgefundenem Diebesgut, in Fällen aufgefundener Dokumente an die ausstellenden Behörden bzw. zuständigen Personalausweis-/Passbehörden, zur elektronischen Verarbeitung an GMS-Bentheimer Softwarehaus GmbH, an die zuständigen Gerichte in Einzelfällen.

3. Speicherdauer, Art. 13 Abs. 2 a), Art. 14 Abs. 2 a):

Die Speicherung personenbezogener Daten erfolgt für die Dauer von 5 Jahren nach Aushändigung an Empfangsberechtigte, bei Nichtabholung der Fundsache 5 Jahre nach erfolgter Verwertung. Nach Ablauf der 5-Jahres-Frist werden die Daten automatisch gelöscht.

4. Betroffenenrechte, Art. 13 Abs. 2 b), d) und e), Art. 1 Abs. 2 c), d), e) und f):

Als betroffene Person haben Sie folgende Rechte:

1. Sie können bei der Stadt Celle Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten über Sie zu welchen Zwecken verarbeitet werden und wem diese bereits offengelegt oder an wen diese weitergeben wurden. Auch eine beabsichtigte Weitergabe der Daten ist Bestandteil der Auskunft.
2. Sie können die Berichtigung fehlerhafter Angaben zu Ihrer Person verlangen.
3. Aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen persönlichen Situation ergeben, können Sie gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten Widerspruch einlegen.
4. Wenn Sie als Finder der Weitergabe der personenbezogenen Daten an Empfangsberechtigte zugestimmt haben, können Sie diese Einwilligung jederzeit widerrufen. Ihre Daten werden dann nicht herausgegeben und nach Ablauf der Speicherfrist (vgl. oben) automatisch gelöscht.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Aufsichtsbehörde gegenüber öffentlichen Stellen ist:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße 5
30159 Hannover
poststelle@lfd.niedersachsen.de

Stand: 09.04.2020